

Pressemitteilung – Halle (Saale), 18/3/2019

## „Schaufenster Bioökonomie“ – Hannover Messe und weitere Veranstaltungen präsentieren biobasierte Produkte und Forschungshighlights

**Aktuelle Produktinnovationen und neueste Forschungsergebnisse in der Bioökonomie locken zahlreiche Besucher auf die Hannover Messe. Weitere Veranstaltungsformate, so die International Bioeconomy Conference, fördern den Aufbau von internationalen Partnerschaften und treiben den wirtschaftlichen Wandel hin zu einer Bioökonomie voran.**

Auf dem Gemeinschaftsstand „Schaufenster Bioökonomie“ auf der Hannover Messe stellen sich 19 aktuelle Forschungsprojekte vor, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert werden. Der Projektträger Jülich, die BIOPRO Baden-Württemberg und die Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) zeigen, welche Chancen eine biobasierte Wirtschaft bietet und wo die Bioökonomie bereits heute Einzug in unseren Alltag hält. Das BioEconomy Cluster präsentiert sich ebenfalls mit zwei Projekten und Partnern auf der Messe vor. Sie treffen das Clusterteam zusammen mit anderen Ausstellern vom 1. bis zum 5. April von 9-18 Uhr in der Halle 2, Stand 45.

Mit dabei ist auch **SucroLevan**. Gefördert vom BMBF „Neue Produkte in der Bioökonomie“ ermöglicht das Projektkonsortium die biotechnologische Herstellung von Levan in einer sehr reinen Form. Dieses interessante Fructosepolymer hat mit seiner hydrokolloidalen Struktur, stark adhäsiver Filmgebung und Sauerstoffbarriere unterschiedliche Anwendungsspektren, vor allem in Cosmeceutical-Bereich. Zusätzlich stellen die Netzwerkpartner und Clustermitarbeiter das **BioToM**-Konzept vor. BioToM-BioEconomy to Market steht für die schnelle und effiziente Anbahnung und Umsetzung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekten (F&E&I). Der bioökonomische Innovationsraum ist offen für Startups, Ideengeber, Lösungssuchende und Entwickler – egal ob Existenzgründer, KMU oder Großunternehmen und bietet das ideale Umfeld zur Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen in der Bioökonomie.

### **Aktuelle Forschungsergebnisse auf der 8. International BioEconomy Conference**

#### **Pressekontakt:**



**BioEconomy Cluster**

#### **BioEconomy e.V.**

**Anne-Karen Beck**

Communicator

Tel.: +49 345 1314 2731

Fax: +49 345 1314 2729

anne-k.beck@bioeconomy.de

www.bioeconomy.de

Der BioEconomy Cluster Mitteldeutschland und der Leibniz-WissenschaftsCampus Halle – pflanzenbasierte Bioökonomie sind zwei Vereinigungen, deren Akteure an den Grundlagen der biobasierten Wirtschaft arbeiten. Beide sitzen nicht nur in Sachsen-Anhalt, sondern sind unmittelbare Nachbarn auf dem WeinbergCampus der Stadt Halle/Saale. Während die im Cluster BioEconomy organisierten Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen an biobasierten Wertschöpfungsketten auf Basis nachwachsender Rohstoffe arbeiten, wird am WissenschaftsCampus vornehmlich bioökonomische Grundlagenforschung für die Landwirtschaft betrieben.

Unter dem Motto „Bio meets Economy – Science meets Industry“ veranstalten der WissenschaftsCampus Halle und das BioEconomy Cluster Mitteldeutschland am 13. und 14. Mai 2019 die 8. International Bioeconomy Conference in Halle (Saale).

Eine weitere Chance internationale und innovative Bioökonomiethemen und -forschungsergebnisse zu erleben, bietet die **8. International Bioeconomy Conference** vom 13. bis 14. Mai 2019 in der Leopoldina in Halle (Saale). Angesichts knapper Ressourcen ist zukünftiges Wirtschaftswachstum nur im Einklang mit einer zukunftsfähigen und ressourceneffizienten Produktionstechnik möglich. Doch wie gelingt die Kommerzialisierung von biobasierten Produkten?

Genau diese Frage wird von ausgewählten und renommierten Experten am 14. Mai 2019 in der SESSION 4 beantwortet. Dr. Albrecht Läufer von der Corvay GmbH referiert über die Kommerzialisierung einer bahnbrechenden Technologie zur Umwandlung von Lignocellulose-Ausgangsmaterial in Milchsäure durch direkte Fermentation, wobei extremophile anaerobe Bakterien verwendet werden, ohne dass extern erzeugte Enzyme zugesetzt werden. Der Weg von der ursprünglichen Erfindung über Laborforschung bis zur nächsten Etappe, Suche nach Investoren und Weiterentwicklung mit dem Ziel einer schnellen Kommerzialisierung wird vorgestellt. Die Anmeldung zur Konferenz ist hier möglich: <https://www.bioeconomy-conference.de/anmeldung/>.

### **Bioökonomie durch internationale Vernetzung**

Im Vorfeld der **8th International Bioeconomy Conference** in Halle (Saale) findet am 13. Mai 2019 von 10:00 bis 13:00 Uhr ein Workshop zum Thema "*Gemeinsam über Sektorgrenzen hinweg – Chancen und Herausforderungen der Multi-Stakeholder-Zusammenarbeit in der Bioökonomie*" statt. Ziel des Workshops ist es, die Herausforderungen der Sektor-übergreifenden, Multi-Stakeholder Zusammenarbeit sowie mögliche Instrumente für deren Förderung zu diskutieren und „good practice“-Beispiele für eine solche Zusammenarbeit vorzustellen. Der Workshop ist Teil des Projekts „**Biobridges**“, das vom BBI JU (Bio Based Industries Joint Undertaking) im Rahmen des EU-Forschungsprogramm „Horizon 2020“ finanziert wird. Bitte melden Sie sich bis zum 10. April 2019 gern für den Workshop [hier](#) an.

Die 2012 ins Leben gerufene *International Bioeconomy Conference* zählt zu den wichtigsten Terminen der Bioökonomie in Deutschland. Teilnehmer der Konferenz erhalten einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten und Potenziale der Bioökonomie und im Speziellen der Region Mitteldeutschland. Internationale Akzente werden durch die diesjährige Partnerregion Südamerika gesetzt. Die **8. International Bioeconomy Conference** findet am 13. und 14. Mai 2019 in der Leopoldina in Halle (Saale) statt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bioeconomy-conference.de>

### **Pressekontakt:**



**BioEconomy Cluster**

### **BioEconomy e.V.**

**Anne-Karen Beck**

Communicator

Tel.: +49 345 1314 2731

Fax: +49 345 1314 2729

[anne-k.beck@bioeconomy.de](mailto:anne-k.beck@bioeconomy.de)

[www.bioeconomy.de](http://www.bioeconomy.de)

Der BioEconomy Cluster Mitteldeutschland und der Leibniz-WissenschaftsCampus Halle – pflanzenbasierte Bioökonomie sind zwei Vereinigungen, deren Akteure an den Grundlagen der biobasierten Wirtschaft arbeiten. Beide sitzen nicht nur in Sachsen-Anhalt, sondern sind unmittelbare Nachbarn auf dem WeinbergCampus der Stadt Halle/Saale. Während die im Cluster BioEconomy organisierten Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen an biobasierten Wertschöpfungsketten auf Basis nachwachsender Rohstoffe arbeiten, wird am WissenschaftsCampus vornehmlich bioökonomische Grundlagenforschung für die Landwirtschaft betrieben.

Unter dem Motto „Bio meets Economy – Science meets Industry“ veranstalten der WissenschaftsCampus Halle und das BioEconomy Cluster Mitteldeutschland am 13. und 14. Mai 2019 die 8. International Bioeconomy Conference in Halle (Saale).